

01. SEPTEMBER 2026

Offenes Verfahren nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)
Freianlagen, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen

B – PROJEKTBESCHREIBUNG

INHALT

1 /	Projektbeschreibung	3
1.1 /	Auftragsgegenstand	5
1.2 /	Planungsaufgabe.....	5
1.3 /	Allgemeine Planungsanforderungen	10
1.4 /	Zeitraumen	11
1.5 /	Kostenrahmen	11
2 /	Leistungsbild	12
2.1 /	Grundleistungen	12
2.2 /	Besondere Leistungen.....	12
2.3 /	Optionale Leistungen	13
3 /	Anlagen	14

1 / PROJEKT BESCHREIBUNG

Die Sportpark Stadion Frankfurt am Main Gesellschaft für Projektentwicklungen mbH (nachfolgend auch als SSF, Auftraggeberin oder AG bezeichnet) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Frankfurt am Main. Zum Portfolio der SSF zählen unter anderem der Deutsche Bank Park und die BBBank Arena. Die Stadt Frankfurt am Main hat zudem die Steuerung der erforderlichen Maßnahmen zur Errichtung der Arena auf dem Parkplatz P9 des Deutsche Bank Parks an die SSF übertragen. Im Zuge der Weiterentwicklung der Verkehrsorganisation am Deutsche Bank Park in Frankfurt am Main ist vorgesehen, den bestehenden Gästebusparkplatz und die nachfolgenden weiteren Nutzungen innerhalb des Grundstücks der SSF zu verlagern:

- ◆ Reisebusse Gästeparken
- ◆ Sprinter Gästeparken
- ◆ Taxis
- ◆ Dienstleister
- ◆ Konzert-Trucks
- ◆ Einsatzfahrzeuge von Polizei und Rettungskräfte

Der neue Gästebusparkplatz sollte eine kurze und direkte Zuwegung für Gästefans zum Gästeblock schaffen und eine Vermischung der Fanlager verringern. Dafür wurde die Fläche hinter der Ostkurve für die Verlagerung des Gästebusparkplatzes im Rahmen einer Machbarkeitsstudie als geeignet identifiziert (vgl. Abbildung 01). Ein Auszug aus der Machbarkeitsstudie ist als Anlage B1 beige-fügt und dient lediglich als informatorische und nicht bindende Grundlage. Der neue Standort für das Gästebusparken befindet sich südöstlich des Stadions unmittelbar angrenzend an die Stadionumfahrt, Verteilerbereiche des Stadions und des Gästesektors auf einer bislang bewaldeten Fläche. Die Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt Frankfurt am Main und liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 846 – Sportpark Waldstadion (vgl. Anlage B2).

VERLEGUNG DES GÄSTEBUSPARKENS AM DEUTSCHE BANK PARK

B – PROJEKTBE SCHREIBUNG

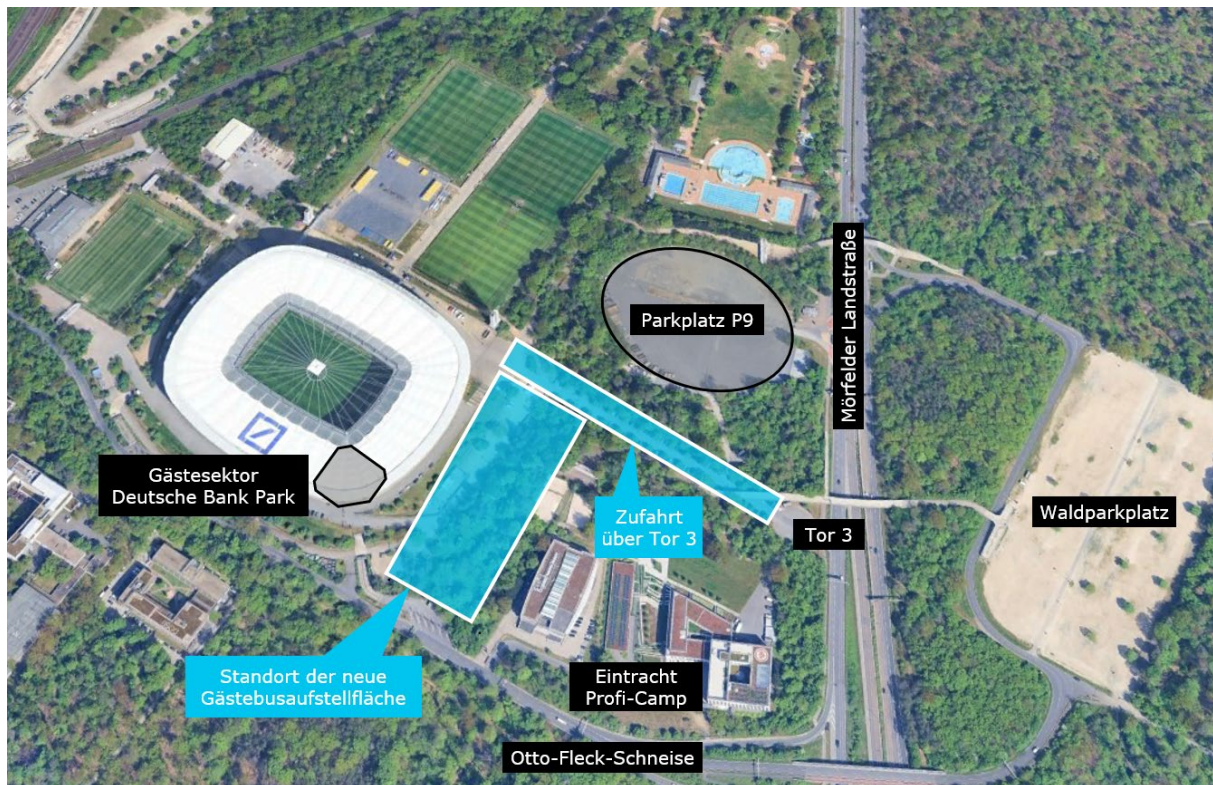


Abbildung 01: Lageplan Deutsche Bank Park / Verortung neue Gästebusaufstellfläche und Zufahrt über Tor 3

ECKDATEN

- ◆ Adresse: Mörfelder Landstraße 362, 60528 Frankfurt am Main
- ◆ Eigentümer: Stadt Frankfurt am Main
- ◆ Gesamtfläche Gästebusparkplatz (vgl. Abbildung 02): ca. 16.100 m²
 - › Gästebusaufstellfläche ca. 7.500 m²
 - › Freilagerfläche ca. 2.600 m²
 - › Multifunktionsfläche ca. 2.500 m²
 - › Ergänzung Stadionumfahrung ca. 1.150 m²
 - › Zuwegung Gästefans zum Stadion ca. 1.400 m²
 - › Ergänzung Zufahrt Otto-Fleck-Schneise ca. 350 m²
 - › Grünflächen / Baumstandorte ca. 600 m²
- ◆ Zufahrt Gästebusparkplatz (über Mörfelder Landstraße, Tor 3) ca. 3.500 m²

VERLEGUNG DES GÄSTEBUSPARKENS AM DEUTSCHE BANK PARK

B – PROJEKTBE SCHREIBUNG

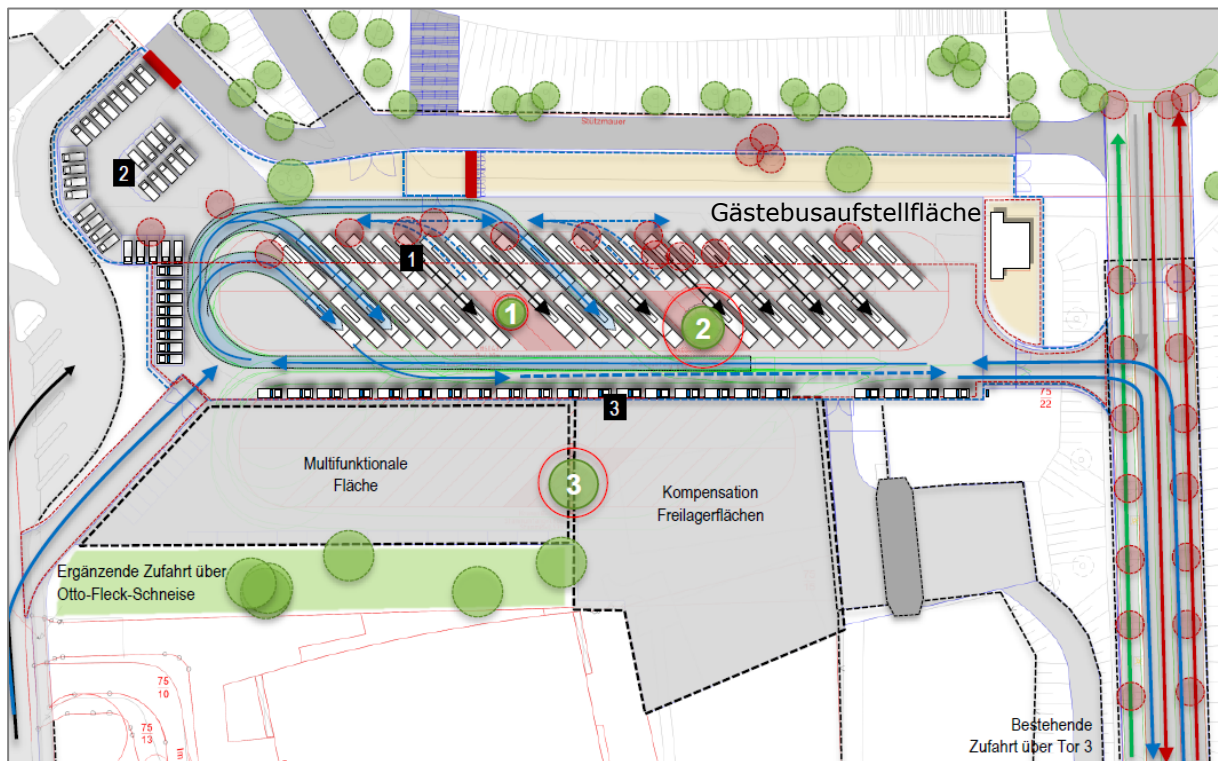


Abbildung 02: Flächenaufteilung / Zonierung neue Gästebusaufstellfläche

1.1 / AUFTRAGSGEGENSTAND

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Vergabe von Objekt- und Fachplanungsleistungen im Rahmen eines offenen Verfahrens gemäß der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV):

- ♦ Freianlagen gemäß § 38 ff HOAI,
- ♦ Ingenieurbauwerke (Medienerschließung) gemäß § 41 ff HOAI sowie
- ♦ Verkehrsanlagen gemäß § 45 ff HOAI

Die Leistungen sind nach den Vorgaben der HOAI in der jeweils gültigen Fassung zu erbringen und in der Angebotskalkulation entsprechend zu berücksichtigen. Die Planung umfasst sämtliche zur erfolgreichen Umsetzung erforderlichen Leistungen einschließlich der Koordination aller Fachplanungen.

1.2 / PLANUNGSAUFGABE

Die etwa 7.500 m² große Gästebusaufstellfläche (vgl. Abbildung 02) soll künftig als zentrale Abstell- und Funktionsfläche insbesondere für den Gästebusverkehr bei Fußballspielen dienen. Mit der Verlagerung der Gästebusaufstellfläche geht ebenfalls eine veränderte Fanwegeführung einher. Die Standorte der überdachten Zutrittskontrollen werden in diesem Zuge ebenfalls verlagert.

VERLEGUNG DES GÄSTEBUSPARKENS AM DEUTSCHE BANK PARK

B – PROJEKT BESCHREIBUNG

Mit der Maßnahme wird das Ziel verfolgt, die An- und Abreise primär von Gästefans verkehrlich geordnet, sicher und leistungsfähig abzuwickeln sowie die betrieblichen Abläufe an Spiel- und Veranstaltungstagen zu optimieren. Im Sommer, in der Fußballsommerpause, findet im Deutsche Bank Park zudem der sog. Stadionsommer statt. Zum Stadionsommer gehören eine Vielzahl von ggf. mehrtägigen Konzerten und Events. Es ist vorgesehen in diesem Zeitraum die Gästebusaufstellfläche ergänzend als Aufstellfläche für LKWs und Nightliner im Eventbetrieb zu nutzen. Darüber hinaus müssen auf dem Stellplatz temporäre Angebotsflächen, beispielsweise für Kiosk- oder Merchandisingstände sowie Sanitäranlagen eingerichtet werden. Diese Nutzungen sind so in das Gesamtkonzept zu integrieren, dass sie die Verkehrsabläufe nicht beeinträchtigen und keine zusätzlichen Konfliktpunkte erzeugen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der klaren Trennung von Fahr-, Aufenthalts- und Fußgängerbereichen sowie auf einer übersichtlichen Verkehrsführung. Ergänzend ist eine südöstlich angrenzende, rund 2.600 m² große Freilagerfläche (vgl. Abbildung 02) in die Planung einzubeziehen. Diese Fläche wird derzeit durch zwei Beachvolleyball-Spielfelder sowie den Eingangsbereich E3 genutzt und soll im Zuge der Neuplanung für betriebliche Zwecke wie einen Betriebshof, Lagerflächen und temporäre Überlaufstellplätze umgenutzt werden. Weiterhin als Überlaufläche für die Gästebusse dient die 2.500 m² große Multifunktionsfläche (vgl. Abbildung 02), welche ebenfalls in die Planung miteinzubeziehen ist.

Übergreifend gehören folgende Themenbereiche zur Planungsaufgabe:

- ◆ Entwicklung und Optimierung des Gesamtkonzeptes
- ◆ Flächenaufteilung und Verkehrsorganisation
- ◆ Erschließungs- und Wegekonzept
- ◆ Höhenplanung
- ◆ Oberflächen- und Befestigungsplanung
- ◆ Entwässerungskonzeption
- ◆ Einfriedungen
- ◆ Beschilderung und Leitsysteme
- ◆ Ausstattungselemente
- ◆ Grünordnungsmaßnahmen
- ◆ Zufahrts-/Zugangskontrollen, Zutrittsanlagen (Schraken, Drehkreuze)
- ◆ Energieversorgung (Beleuchtungsanlagen, Ladeinfrastruktur, Sicherheitsbeleuchtung)
- ◆ Datenanbindung (Videoüberwachung)

FREI ANLAGEN

Für die Herstellung der Verkehrsanlagen ist die Inanspruchnahme einer ca. 7.900 m² großen Waldfläche erforderlich, verbunden mit Rodungs- und Baumfällmaßnahmen. Ein Baumkataster zur Kartierung der schützenswerten Bäume ist bereits erfolgt und wird mit Beauftragung zur Verfügung gestellt.

VERLEGUNG DES GÄSTEBUSPARKENS AM DEUTSCHE BANK PARK

B – PROJEKT BESCHREIBUNG

Die bestehenden schützenswerten Bäume sind in der Anlage B1 gekennzeichnet und unabhängig von der Flächeninanspruchnahme zwingend zu erhalten und insbesondere die Wurzelschutzzone in die Planung zu integrieren. Die Verkehrsplanung hat diesen Eingriff zu berücksichtigen und eine flächeneffiziente, funktionale Erschließung unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen des Standorts zu entwickeln.

Die Planung Freianlagen erfolgt in enger Abstimmung mit den angrenzenden Fachdisziplinen und den zuständigen Behörden. Zur Aufgabe der Freiraumplanung gehört die Planung der Ausstattung des Parkplatzes, u. a. Sanitäranlagen, Überdachungen, Zäune, Vereinzelungsanlagen und Tore.

INGENIEURBAUWERKE

Die Ingenieurbauwerksplanung umfasst sämtliche für den Betrieb des Parkplatzes erforderlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen einschließlich der erforderlichen Abstimmungen mit den zuständigen Versorgungsträgern und Behörden. Im Rahmen der Planungen ist für den geplanten Neubau des Gästebusparkplatzes die abwassertechnische Erschließung einschließlich des Regenwassermanagements zu konzipieren. Ziel der Planung ist die Entwicklung einer funktionalen, nachhaltigen und den örtlichen Anforderungen entsprechenden Lösung zur Ableitung und Behandlung von Niederschlagswasser sowie ggf. anfallendem Schmutzwasser durch bspw. Sanitärcontainer. Zu diesem Zweck sollen bereits in einer frühen Planungsphase unterschiedliche Lösungsansätze und Trassenvarianten für eine mögliche Entwässerung der Verkehrsflächen bis zur öffentlichen Kanalisation erarbeitet, miteinander verglichen und unter technischen sowie wirtschaftlichen Gesichtspunkten bewertet werden. Aufbauend auf der bevorzugten Variante soll die weitere planerische Durcharbeitung und Konkretisierung der Entwässerungslösung erfolgen. Die Planung soll dabei schrittweise vertieft werden, sodass eine koordinierte und abgestimmte Gesamtplanung entsteht, die sowohl hydraulische als auch konstruktive und gestalterische Randbedingungen berücksichtigt. Aktuell erfolgt seitens der SSF eine Prüfung, ob der bestehende Abwasserkanal des Stadions an das Abwassernetz in der Otto-Fleck-Schneise angeschlossen werden kann, um den Anschluss in der Mörfelder Landstraße zu entlasten. Die Ergebnisse der Prüfung sind in der Planung zu berücksichtigen, da ein neuer Abwasserkanal zwischen Stadion und Otto-Fleck-Schneise voraussichtlich unterhalb der neuen Gästebusaufstellfläche zu führen ist.

Ein wesentlicher Bestandteil der Planung soll die Entwicklung eines schlüssigen und genehmigungsfähigen Regenwassermanagementkonzepts sein. In diesem Zusammenhang sollen Überflutungsbeachtungen unter Einbeziehung der Starkregengefahrenkarten gemäß DIN 1986-100 durchgeführt und die erforderlichen hydraulischen Nachweise erbracht werden. Dabei ist sicherzustellen, dass auch bei außergewöhnlichen Starkregenereignissen eine kontrollierte und unschädliche Überflutung innerhalb der Grundstücksflächen möglich ist. Ergänzend sollen nachhaltige Maßnahmen zur Regenwassernutzung, wie beispielsweise Zisternenanlagen für das gesamte Areal oder Sanitärcontainer, konzeptionell berücksichtigt und planerisch integriert werden. Auf dem zu beplanenden Areal sind bereits zwei Rigolen zur Regenwasserversickerung vorhanden, welche ggf. überbaut werden. Diese sind in die Planung zu integrieren.

VERLEGUNG DES GÄSTEBUSPARKENS AM DEUTSCHE BANK PARK

B – PROJEKT BESCHREIBUNG

Zudem ist die abwassertechnische Anbindung von Sanitäranlagen, wie z. B. Sanitärcontainern oder mobilen WC-Anlagen, zu berücksichtigen. Hierzu muss zunächst überprüft werden, ob mobile Sanitärcontainer langfristig wirtschaftlicher sind und der erhöhten Beanspruchung durch Gästefans genügen. Gegebenenfalls sollte eine feste Sanitäranlage baulich umgesetzt werden. Hierfür sind geeignete Anschlussmöglichkeiten an die Schmutzwasserinfrastruktur vorzusehen, einschließlich erforderlicher Leitungsführungen, Übergabepunkte sowie ggf. Zwischenlösungen (z. B. Sammelbehälter oder Hebeanlagen). Die Planung hat sicherzustellen, dass ein hygienisch einwandfreier Betrieb sowie eine ordnungsgemäße Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer gemäß den geltenden technischen Regelwerken gewährleistet ist.

Für den Eventbetrieb im Stadion und in der zukünftig entstehenden Multifunktionsarena P9 ist darüber hinaus zu berücksichtigen, dass eingesetzte Nightliner- bzw. Tourbusse einen Stromanschluss benötigen. Entsprechende Versorgungsinfrastrukturen sind daher frühzeitig in die Planung zu integrieren. Dies umfasst insbesondere die Bereitstellung geeigneter Stromanschlüsse sowie die Berücksichtigung der erforderlichen Leitungsführungen und Anschlussmöglichkeiten innerhalb der Verkehrsflächen, um einen sicheren und funktionalen Betrieb während Veranstaltungen zu gewährleisten. Ebenfalls sind Beleuchtungs- und Videoüberwachungsanlage inkl. Masten zu realisieren. Die Planung soll bis zu einer Ausarbeitungs- und Detaillierungstiefe geführt werden, die als Grundlage für notwendige Genehmigungsverfahren sowie für die anschließende bauliche Umsetzung geeignet ist. Hierzu zählen auch die Vorbereitung und Mitwirkung bei allen einschlägigen Anträgen, etwa im Zusammenhang mit Anschlussgenehmigungen oder Versickerungslösungen.

Während des gesamten Planungsprozesses ist eine enge und kontinuierliche Abstimmung mit den beteiligten Fachdisziplinen, insbesondere der Verkehrs- und Freianlagenplanung, den betroffenen Versorgungsträgern sowie der Auftraggeberin vorgesehen. Die Bearbeitung erfolgt unter durchgehender Beachtung der Vorgaben der Stadtentwässerung Frankfurt am Main.

Hierbei sind folgende Themen zu berücksichtigen:

- ◆ Entwässerungsanlagen
- ◆ Regenrückhaltung
- ◆ Versickerungsanlagen
- ◆ Leitungsanlagen
- ◆ Stützkonstruktionen (sofern erforderlich)

VERKEHRSPLANUNG

Ein wesentlicher Bestandteil der Planung ist die Gästebusaufstellfläche mit einem Abstellbereich für mind. 40 Fanbusse, sowie ergänzend Parkflächen für mind. 30 Pkws bzw. Kleinbusse. Ein weiterer Bestandteil der geplanten Nutzungen für die Fläche sind mind. 30 Stellplätze für die BOS-Kräfte. Die zur Verfügung stehende Fläche ist maximal auszunutzen. Ergänzend sollen mind. 30 weitere Fanbusse auf der Multifunktionsfläche abgestellt werden können. Die Verkehrsflächen sind dabei so zu gestalten, dass ein sicheres Einfahren, Aufstellen, Rangieren und Ausfahren der Busse möglich sind, auch unter den zeitlich gebündelten Belastungen an Spieltagen.

VERLEGUNG DES GÄSTEBUSPARKENS AM DEUTSCHE BANK PARK

B – PROJEKT BESCHREIBUNG

Die verkehrliche Anbindung des neuen Gästebusparkplatzes für die Gästebusse erfolgt über die Mörfelder Landstraße mit Zufahrt zum Standort an Tor 3 (vgl. Abbildung 02). Die Zu- und Abfahrt erfolgt auf jeweils eigenständiger Fahrspur unabhängig von Rettungsverkehren sowie Rettungsverkehre auf eigener Fahrspur mit unmittelbarer Erreichbarkeit der Stadionbereiche.

Hierfür sind die Zuwegungen so zu planen, dass eine leistungsfähige An- und Abfahrt für Fanbusse sowie eine jederzeitige Erreichbarkeit für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste sichergestellt ist. Die Planung hat dabei die verkehrlichen Auswirkungen auf das übergeordnete Straßennetz zu berücksichtigen und eine sichere Verkehrsabwicklung auch bei hohen Verkehrsspitzen zu gewährleisten. Eine weitere neue Zufahrt ist über die Otto-Fleck-Schneise zur neuen Gästebusaufstellfläche für BOS-Fahrzeuge vorzusehen und planerisch zu berücksichtigen (vgl. Abbildung 02).

Insgesamt ist ein schlüssiges Verkehrskonzept zu erarbeiten, welches die besonderen Randbedingungen des Standorts, die Anforderungen an Großveranstaltungen sowie die Belange der Verkehrssicherheit und Betriebsorganisation ganzheitlich berücksichtigt. Die Planung der Verkehrsanlagen erfolgt in enger Abstimmung mit den angrenzenden Fachdisziplinen und den zuständigen Behörden, insb. Rettungsdienste, Amt für Straßenbau und Erschließung, Straßenverkehrsamt und bildet die Grundlage für die weitere Genehmigung und Umsetzung der Maßnahme.

Hierbei sind folgende Themen zu berücksichtigen:

- ◆ Anbindung an bestehende Straßen- und Verkehrsflächen
- ◆ Anpassungen an Stadionumfahrt
- ◆ Verkehrslenkung
- ◆ Sicherheits- und Räumkonzepte
- ◆ Schleppkurvennachweise
- ◆ Bus-, Lkw- und Einsatzfahrzeugverkehr
- ◆ Veranstaltungs- und Spieltagsbetrieb

GENEHMIGUNGS MANAGEMENT

Übergreifend sind Genehmigungen einzuholen. Der Auftragnehmer übernimmt die fachliche Vorbereitung und Begleitung aller erforderlichen Genehmigungsverfahren. Hierzu gehören insbesondere:

- ◆ Baugenehmigung
- ◆ Naturschutzrechtliche Genehmigungen
- ◆ Rodungs- und Baumfällgenehmigungen
- ◆ Entwässerungsgenehmigungen
- ◆ Abstimmungen mit Behörden
- ◆ Abstimmungen mit Fachämtern der Stadt Frankfurt am Main
- ◆ Abstimmungen mit Stadionbetreiber, Stadioneigentümer und Sicherheitsbehörden

1.3 / ALLGEMEINE PLANUNGSANFORDERUNGEN

- ◆ Beachtung der anerkannten Regeln der Technik sowie aller einschlägigen Normen, Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben
- ◆ Einhaltung der technischen Anforderungen und Sondervorgaben der Stadtentwässerung Frankfurt am Main
- ◆ Prüfung und Berücksichtigung nachhaltiger, dezentraler Entwässerungs- und Regenwasserbewirtschaftungskonzepte
- ◆ Dimensionierung der Entwässerungsanlagen auf Grundlage fundierter hydrologischer und hydraulischer Berechnungen
- ◆ Berücksichtigung von Starkregenereignissen und Nachweis einer schadlosen Überflutung innerhalb der Grundstücksflächen
- ◆ Planung wirtschaftlicher, langlebiger und wartungsfreundlicher Entwässerungssysteme
- ◆ Aufrechterhaltung des Stadionbetriebs während Planung und Bau
- ◆ Berücksichtigung von Sicherheitsanforderungen für Gästefans
- ◆ Trennung der Fanströme
- ◆ Anforderungen des Veranstaltungsmanagements
- ◆ Wirtschaftlichkeit während Bau und Betrieb
- ◆ Berücksichtigung bestehender Ver- und Entsorgungsleitungen
- ◆ Sicherstellung der Genehmigungsfähigkeit aller geplanten Anlagen einschließlich vollständiger Nachweisführung
- ◆ Frühzeitige Abstimmung mit den BOS-Kräften und der Eintracht Frankfurt Stadion GmbH als Betreibergesellschaft des Stadions und Berücksichtigung der Platz- und Wegeführungsanforderungen
- ◆ Dokumentierte Variantenuntersuchungen und nachvollziehbare Herleitung von Planungsentscheidungen
- ◆ Frühzeitige und kontinuierliche Abstimmung mit beteiligten Fachplanern
- ◆ Fortlaufende Koordination mit der Auftraggeberin, Behörden und Versorgungsträgern
- ◆ Beachtung der Lizenzierungsordnung (LO) der Deutschen Fußball Liga e.V. (DFL), insbesondere Anhang VI Regelwerk für Stadien und Sicherheit
- ◆ Beachtung der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung und weitere Richtlinien des Deutschen Fußball-Bundes (DFB)
- ◆ Beachtung der UEFA-Stadioninfrastruktur-Reglement
- ◆ Berücksichtigung der Anforderungen der Stadt Frankfurt am Main, insbesondere die Frankfurter Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2.0 (vgl. Anlage B3), sowie die Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung) (vgl. Anlage B4)

1.4 / ZEITRAHMEN

Es wird angestrebt, die Planung unmittelbar nach Abschluss des Vergabeverfahrens (Dezember 2026) zu beginnen. Die Einreichung des Bauantrags soll bis Ende 2. Quartal 2027 erfolgen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Zeiträume für Fäll- und Schnittverbote sind bei der Planung und Realisierung zu berücksichtigen. Für die Baumfällperiode ist der Zeitraum Oktober 2027 bis Februar 2028 vorgesehen. Die Inbetriebnahme des neuen Gästebusparkplatzes ist im 1. Quartal 2029 vorgesehen.

1.5 / KOSTENRAHMEN

Der vorläufige Kostenrahmen (netto) wird seitens der Auftraggeberin wie folgt geschätzt (Stand 08/2026):

- ◆ Kostengruppe 200: ca. 390.000 EUR (netto)
- ◆ Kostengruppe 300: ca. 310.000 EUR (netto)
- ◆ Kostengruppe 500: ca. 5.460.000 EUR (netto)

2 / LEISTUNGSBILD

2.1 / GRUNDLEISTUNGEN

Basis der zu erbringenden Leistungen ist das Leistungsbild auf Grundlage der HOAI (2021) für folgende Planungsleistungen:

- ◆ Objektplanung, Freianlagen: Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 gemäß § 39 Abs. 3 HOAI i.V.m. Anlage 11 Nr. 11.1 HOAI
- ◆ Objektplanung, Ingenieurbauwerke: Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 gemäß § 43 Abs. 1 HOAI i.V.m. Anlage 12 Nr. 12.1 HOAI (Technische Erschließung und Medienerschließung)
- ◆ Objektplanung, Verkehrsanlagen: Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 gemäß § 47 Abs. 1 HOAI i.V.m. Anlage 13 Nr. 13.1 HOAI

zuzüglich der nachfolgend aufgelisteten besonderen (vgl. Ziffer 2.2) und optionalen Leistungen (vgl. Ziffer 2.3).

STUFENWEISE BEAUFTRAGUNG

Für die zu erbringenden Planungsleistungen erfolgt ein stufenweiser Abruf nach Leistungsphasen gem. HOAI:

- ◆ Leistungsstufe 1: Leistungsphase 1-4
- ◆ Leistungsstufe 2: Leistungsphasen 5-9

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsstufen besteht nicht (vgl. Architekten- und Ingenieurvertrag, Ziffer 3.2).

HONORARZONE

- ◆ Freianlagen: III
- ◆ Ingenieurbauwerke: II
- ◆ Verkehrsanlagen: III

2.2 / BESONDERE LEISTUNGEN

Folgende Leistungen sind gemäß Ziffer 5 des Architekten- und Ingenieurvertrag zu erbringen:

FREIANLAGEN

- ◆ Erstellen von Rodungs- und Baumfällanträgen (LP 4)

VERKEHRSANLAGEN

- ◆ Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung (LP 5)

VERLEGUNG DES GÄSTEBUSPARKENS AM DEUTSCHE BANK PARK

B – PROJEKT BESCHREIBUNG

- ◆ Koordination des Gesamtprojekts (LP 5)

2.3 / OPTIONALE LEISTUNGEN

Folgende Leistungen sind gemäß Ziffer 6 des Architekten- und Ingenieurvertrag optional zu erbringen:

VERKEHR SANLAGEN

- ◆ Prüfen von Nachträgen (LP 8)
- ◆ Örtliche Bauüberwachung (LP 8)
 - > Plausibilitätsprüfung der Absteckung
 - > Überwachen der Ausführung der Bauleistungen
(insbes. Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers; Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen; Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel)
 - > Mitwirken bei behördlichen Abnahmen
 - > Rechnungsprüfung und Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme
- ◆ Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist (LP 9)

3 / ANLAGEN

- ◆ B1 – Auszug Machbarkeitsstudie (informativische Grundlage)
- ◆ B2 – Bebauungsplan Nr. 846 – Sportpark Waldstadion
- ◆ B3 – Frankfurter Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2.0
- ◆ B4 – Gestaltungssatzung Freiraum und Klima